

Siemens steigert Nachhaltigkeits- Performance: Bestes EU Taxonomieergebnis seit Beginn der Berichterstattung

- **Führungsrolle bei der nachhaltigen Transformation der Mobilität bestätigt – 87 Prozent der Geschäftsaktivitäten taxonomiekonform**
- **Nachhaltigkeit systematisch in Geschäftsprozessen verankert – von Produktdesign und Produktion bis Lieferkette**

Siemens Mobility baut seine Führungsrolle im Bereich Nachhaltigkeit weiter aus und erreicht eine Spitzenbewertung in der EU-Taxonomie. In den Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2025 weist das Unternehmen 87 Prozent seines Umsatzes als taxonomiekonform aus – der beste Wert seit Beginn der Berichterstattung. Damit bestätigt Siemens Mobility, dass der größte Teil der Geschäftsaktivitäten die anspruchsvollen ökologischen und sozialen Kriterien der EU bereits vollständig erfüllt und einen nachweisbaren Beitrag zur nachhaltigen Transformation der Mobilität leistet. Außerdem erzielt das Unternehmen erneut 100 Prozent Taxonomiefähigkeit und zeigt damit, dass das gesamte Technologie-Portfolio, von Hardware über Software hin zu Serviceangeboten, zur nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft beitragen kann.

Auf dieser Grundlage reduziert Siemens Mobility weltweit den eigenen ökologischen Fußabdruck und den seiner Kunden – unter anderem in den Handlungsfeldern Kreislaufwirtschaft, nachhaltiger Umgang mit Wasserressourcen, Schutz der Biodiversität, Vermeidung von Schadstoffen und Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

„Die EU-Taxonomie gewinnt für unsere Kunden, Kapitalgeber und staatliche Akteure zunehmend an Bedeutung. Unsere extern geprüfte EU-Taxonomiequote von 87 Prozent unterstreicht unsere Führungsrolle und zeigt: Wir verankern Nachhaltigkeit systematisch im Geschäft – von der Produktentwicklung über die eigene Wertschöpfung bis in die Lieferkette“, sagt Andreas Mehlhorn, Leiter der Nachhaltigkeitsabteilung bei Siemens Mobility.

Hohe Taxonomie-Performance durch Verankerung von Nachhaltigkeit im Geschäft, über Mindestanforderungen hinaus

Siemens Mobility integriert Nachhaltigkeitsanforderungen über die Robust Eco-Design Methodik bereits systematisch in die Produktentwicklung. Kriterien wie Ressourcen- und Energieeffizienz, der Ersatz kritischer Stoffe sowie Reparierbarkeit und Recyclingfähigkeit sind fest in den Entwicklungsprozessen verankert. Parallel treibt das Unternehmen den Einsatz grüner Materialien – insbesondere Stahl und Aluminium – in der Produktion gezielt voran. So bezog Siemens Mobility im Jahr 2025 rund ein Fünftel der ausgelieferten Stahlmenge aus der CO₂-reduzierten greentec steel Edition des Stahl- und Technologiekonzerns voestalpine. Ergänzend wurde im Jahr 2025 mit Betreibern, Recyclingunternehmen, Zulieferern und Rohstoffunternehmen ein Ökosystem für Kreislaufwirtschaft aufgebaut, um wichtige Materialien und Technologien am Ende ihres Lebenszyklus wiederzuverwenden. Dieses konsequente Nachhaltigkeitsmanagement, vom Produktdesign über die Herstellung bis zum Ende des Lebenszyklus von Schienenfahrzeugen und -Infrastruktur, geht deutlich über die Mindestanforderungen von Gesetzgebern und Branche hinaus und unterstreicht die führende Nachhaltigkeits-Performance von Siemens Mobility.

Die EU-Taxonomie ist ein von der Europäischen Union eingeführtes Klassifizierungssystem für nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten. Die Anwendung erfolgt in zwei Schritten: Zunächst wird bewertet, welche Unternehmensaktivitäten grundsätzlich von der Taxonomie erfasst werden (Taxonomiefähigkeit). Anschließend wird geprüft, welcher Anteil dieser Umsätze die detaillierten Umwelt- und Sozialkriterien der EU erfüllen (Taxonomiekonformität). Für Investoren bietet die EU-Taxonomie eine zusätzliche Grundlage, um die Nachhaltigkeitsausrichtung von Siemens Mobility im Vergleich zu anderen Unternehmen einzuordnen. Auf Basis der extern geprüften Kennzahlen können Kapitalströme gezielt in Aktivitäten gelenkt werden, die einen Beitrag zu den Umweltzielen der EU leisten. Kunden erhalten

zugleich eine höhere Transparenz darüber, inwieweit Produkte und Lösungen von Siemens Mobility den von der EU definierten Anforderungen an nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten entsprechen.

Diese Presseinformation finden Sie unter <https://sie.ag/6nBypr>

Kontakt für Journalisten:

Andreas Friedrich

Tel.: +49 1522 2103967; E-Mail: friedrich@siemens.com

Weitere Informationen zur Siemens Mobility GmbH finden Sie unter www.siemens.de/mobility

Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 175 Jahren ein führender Anbieter im Bereich intelligenter Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, ein umfangreiches Softwareportfolio, schlüsselfertige Bahnsysteme sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit digitalen Produkten und Lösungen und durch den Einsatz industrieller KI ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, hat Siemens Mobility einen Umsatz von 12,4 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 43.400 Menschen weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.de/mobility